

Kohlekommission stärkt Rolle von Erdgas

- **Mit Gas sichere und klimaschonende Energieerzeugung**
- **Wintershall auf der E-world in Essen (5. – 7. Februar)**
- **Forsa-Umfrage: Erdgas wird noch wichtiger**

5. Februar 2019
Ulrike Saße
PI-19-05
Tel. +49 561 301-3301
Fax +49 561 301-1321
presse@wintershall.com
www.wintershall.com

Berlin / Essen. Die Weichen für mehr Klimaschutz sind gestellt: „Kohlekraftwerke sollen bis 2038 abgeschaltet werden, die Rolle von Erdgas dagegen wird gestärkt. Das sind gute Nachrichten für das Klima!“, sagte Mario Mehren, Vorstandsvorsitzender von Wintershall zum Auftakt der Branchenfachmesse E-world in Essen. „Wir begrüßen, dass die Rolle von Gas als Backup und Speichersystem gestärkt wird. Nun muss der Beschluss in konkrete Gesetze überführt werden. Für eine verlässliche und klimaschonende Energieerzeugung.“

Gut eine Woche nachdem die von der Bundesregierung eingesetzte Kohlekommission ihren Abschlussbericht vorgelegt hat, beginnt in Essen Europas größte Energiemesse E-world. Als international tätiger Gas- und Ölproduzent präsentiert Wintershall die eigenen Aktivitäten vom 5. – 7. Februar auf der **E-world in Essen (Halle 1, Stand 338)**. Wintershall fördert weltweit Kohlenwasserstoffe und vertreibt diese unter anderem in Nordwesteuropa auch selbst. „Die Erdgasbranche kann die Energiewende zum Erfolg führen. Mit ihren Speichern, Leitungen und Gaskraftwerken stehen wir bereit, um den

Wintershall Holding GmbH
Unternehmenskommunikation
Postfach 10 40 20
34112 Kassel, Deutschland

Strommarkt nach dem geplanten Atom- und Kohleausstieg abzusichern. Denn: Erdgas kann die Schwankungen der erneuerbaren Energien optimal ausgleichen“, so Dirk Elvermann, im Wintershall-Vorstand für die Bereiche Finanzen, Sales und Commercial zuständig. „Erdgas ist der verlässliche Partner für mehr Klimaschutz. Wir stehen bereit!“

Die Kohlekommission sieht in ihrem Bericht auch notwendige Investitionen in neue Gaskraftwerke vor. So könnten an einigen deutschen Standorten von Kohlekraftwerken kostengünstig Gaskraftwerke errichtet werden, da Teile der Anlagen und Infrastruktur weiter genutzt werden können, zum Beispiel im brandenburgischen Jänschwalde. „Dieser Vorschlag könnte eine Blaupause für weitere Kraftwerke sein. Denn Gaskraftwerke sichern die Energieerzeugung flexibel ab und emittieren deutlich weniger CO₂ als Kohlekraftwerke“, so Mario Mehren. Die Branche gehe auch neue Wege und beschäftige sich intensiv mit den Themen Grünes Gas und Dekarbonisierung von Erdgas. „Erdgas ist heute bereits der sauberste konventionelle Energieträger.“

Klares Votum: Erdgas wird wichtiger für Energieversorgung

Die Mehrheit der Bundesbürger rechnet damit, dass Erdgas in Zukunft eine noch größere Rolle zur Energieversorgung einnehmen wird. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des unabhängigen Forschungsinstituts Forsa. Über die Hälfte (56%) der Befragten gehen demnach davon aus, dass mehr Erdgas als heute benötigt wird, um die Energieversorgung auch in Zukunft sicherzustellen.

Laut der Forsa-Umfrage sieht zudem mehr als die Hälfte aller Befragten in dem vielseitig einsetzbaren Energieträger die optimale Ergänzung zu den erneuerbaren Energien: Wenn die Energiewende erfolgreich sein soll, brauchen die erneuerbaren Energien einen Partner. Alleine können sie das nicht leisten. Für 51% der Deutschen

ist Erdgas dieser Partner. Damit liegt Gas als sauberster fossiler Brennstoff deutlich vor Holz und Öl (21% und 16%). 18% wünschen sich Kernenergie und 12% Kohle als Ergänzung zu den Erneuerbaren. Nur 8% der Befragten sehen keine nötige Ergänzung.

Die **Wintershall Holding GmbH** mit Sitz in Kassel ist eine 100-prozentige Tochter der BASF in Ludwigshafen und seit 120 Jahren in der Rohstoffgewinnung aktiv, mehr als 85 Jahre davon in der Suche und Förderung von Erdöl und Erdgas. Wintershall konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktregionen, in denen das Unternehmen über ein hohes Maß an regionaler und technologischer Expertise verfügt. Dies sind Europa, Russland, Nordafrika, Südamerika sowie zunehmend auch die Region Middle East. Durch Exploration und Produktion, ausgewählte Partnerschaften, Innovationen und technologische Kompetenz will das Unternehmen sein Geschäft weiter ausbauen. Wintershall beschäftigt weltweit rund 2.000 Mitarbeiter aus 50 Nationen und ist heute der größte international tätige deutsche Erdöl- und Erdgasproduzent.

Ende September 2018 haben BASF und LetterOne eine verbindliche Vereinbarung zum Zusammenschluss ihrer Öl- und Gasgesellschaften Wintershall und DEA (Deutsche Erdöl AG) unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion wird vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen für das erste Halbjahr 2019 erwartet. Mit Wintershall DEA würde der führende unabhängige Öl- und Gasproduzent Europas entstehen. Mittelfristig streben BASF und LetterOne einen Börsengang von Wintershall DEA an.

Wintershall. Wir fördern Zukunft.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wintershall.com oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [Youtube](#) und [Instagram](#).